Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 35 (1850)

Vereinsnachrichten: Auszug aus der XXII. Rechnung über das Vermögen der Gesellschaft

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. v. Fellenberg, Analyse der Schwefelwasser des Gurnigelbades.
Dr. A. Braun, Betrachtung über die Verjüngung in der Natur.
Michaelis, Proben von verbesserter Gebirgszeichnung.
Mortillett, Les premiers Nro du journal „les Alpes".
Ziegler-Pellis, Thonabguss der Lintheschermedaille.

Beilage 2.

Auszug aus der XXII. Rechnung über das Vermögen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft im Jahr 1849.

Einnahmen.

A.	Geschenk der Regierung von Frauenfeld	L.	412.	50
B.	Aufnahmsgebühren	„	138.	10
C.	Jahresbeiträge	„	1846.	20
D.	Verschiedenes	„	2.	75
E.	Aktivsaldo vom 31. Dec. 1848	„	816.	1
	Total	L.	3215.	56

Ausgaben.

A.	Jahresversammlung in Frauenfeld	L.	553.	87½
B.	Bibliothek	„	208.	—
C.	Denkschriften	„	2006.	50
D.	Commissionen	„	3.	2
E.	Portis	„	20.	63
F.	Verschiedenes	„	36.	91
	Aktivsaldo am 31. Dec. 1849	„	386.	62½
	Total	L.	3215.	56

Das Gesammtvermögen der Gesellschaft belief sich am 31. Dec. 1849 auf L. 1721. 13 bestehend aus

1)	dem Aktivsaldo der Centralcasse (s. oben)	L.	386.	63
2)	der Baarschaft der Denkschriftenkasse	„	846.	45
3)	„ „ beim Bibliothekar	„	488.	5
	Total	L.	1721.	13

Die von Herrn Quaestor Siegfried ausgestellte Generalrechnung wurde von den Herren Prof. P. Merian, Apotheker Pfluger und Prof. Studer geprüft und in Aarau mit bestem Dank gegen den Herrn Rechnungssteller auf Vorschlag des vorberathenden Comités von der allgemeinen Versammlung gutgeheissen.

Beilage 3.

Bericht über die Bibliothek.

Der neue Katolog der Ihnen nun endlich vorgelegt werden kann und der nächstens an die Correspondenten der Kantonalgesellschaften versendet werden wird, ist wohl der beste Beweis für den guten Fortgang, dessen sich die Bibliothek immerwährend zu erfreuen hat. Auch im lezten Jahr sind die Geschenke reichlich geflossen. Der Tauschverkehr geht wieder seinen regelmäsigen Gang und mit drei Gesellschaften, einer italienischen und zwei amerikanischen, ist derselbe neu eingeleitet worden.

Sie werden sich erinnern, dass ich das lezte Jahr zur Schonung der Kasse um keinen Kredit für Ergänzung unvollständiger Werke eingekommen bin; jezt sind aber der Lücken so viele, dass ich Sie ersuchen muss, zu diesem Zwecke wieder etwa Frank. 100 bewilligen zu wollen.

Nehmen Sie es nicht übel, meine Herren, wenn ich Ihnen unsere junge Bibliothek, in Berücksichtigung des Spruches: „Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet Ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgethan“, immer und immer wieder angelegentlich empfehle.

Bern, den 2. August 1850.

Der Bibliothekar der schweizerischen
naturforschenden Gesellschaft:
Chr. Christener.